



Überirdisch

Sinnlich und provokant: Fotograf David LaChapelle ist der Meister der glamourösen Übertreibung.

Es gibt wohl keine Berühmtheit, die der amerikanische Fotokünstler David LaChapelle noch nicht vor seinem Objektiv hatte. Von Mariah Carey, Naomi Campbell über Madonna bis David Beckham, wenn LaChapelle anruft, machen die Stars Platz in ihrem Terminkalender.

Angefangen hatte es eigentlich ganz simpel. Als Kind machte David LaChapelle während eines Urlaubs ein Foto von seiner Mutter Helga. Von da an entdeckte er seine Liebe zur Fotografie. Talent hatte er, doch es muss auch entdeckt werden. LaChapelle hatte Glück. Noch in der Highschool bekam er seinen ersten Auftrag. Kein Geringerer als Andy

Warhol bat ihn, ein Shooting für die Zeitschrift „Interview“ zu machen. In den Neunzigerjahren eroberte LaChapelle mit seinen neobarock überkandidelten Bilderwelten die Fotostrecken von Zeitschriften. Inzwischen erscheinen seine Porträts von Rockmusikern und Hollywoodstars in Hochglanzmagazinen.

„FELLINI DER FOTOGRAFIE“ nennen sie LaChapelle. Durch seine Ideen wird die Kamera zu etwas Besonderem. Kitsch oder Gesellschaftskritik, bei seiner Fotokunst scheiden sich die Geister. Zurückhaltung ist nie seine Sache gewesen, er liebt die Provokation. So haben La-



LaChapelles Fotoband „Heaven and Hell“, Taschen Verlag

Schillerne Welten: David LaChapelle präsentiert Stars, wie man sie noch nie zu Gesicht bekommen hat. It-Girl Paris Hilton inszenierte er im Superheldin-Dress (l.), und Sängerin Björk lichtete er im Asia-Look in einer surrealen Spiegelwelt ab (r).

Chapelles Foto-Inszenierungen schon fast etwas Surreales. Er bedient sich gern der Fantasien von Kinderbüchern. Die Größenverhältnisse sind umgedreht, die Kulissen meist überladen, die Farben erinnern an leuchtendes Bonbonpapier. Es gibt kaum einen Künstler, der so perfekt den schmalen Grad von Kitsch, Erotik und Kunst schafft. Britney Spears zeigte er als Hotdog-Verkäuferin, die Rapperin Lil'Kim als Gummipuppe, und seine Muse Pamela Anderson lässt er aus einem Ei schlüpfen. David LaChapelle ist ein Meister der Zuspitzung und eckt nicht selten damit an. Viele seiner Bilder sind voll von subtiler Kritik an der amerikanischen Leitkultur. Verfressenheit oder Schönheitschirurgie sind Themen, die ihn reizen. Vor zwei Jahren erschien LaChapelles spektakulärer Bildband „Heaven to Hell“. Auf einer ganzen Reihe von Bildern spielt er mit biblischer Symbolik. Ein Tabubruch? Jesus sei ein Popstar, sagte LaChapelle in einem Interview, deshalb zeige er ihn auch so. Allerdings mache er sich keinesfalls über ihn lustig. „Ich mache mich nie lustig über die Leute in meinen Bildern, ich respektiere sie. Wenn ich mich entschließe, jemanden zu fotografieren, sehe ich ihn als Star.“

EIN PFERD AUS EIS, darauf eine atemberaubend schöne Frau, halb Vamp, halb moderne Amazone. Voller Leidenschaft inszenierte David LaChapelle auch sein aktuelles Projekt, die Frühjahr/Sommer-Kollektion des exklusiven Labels Passionata. Er kreierte ein modernes Märchen mit dem brasilianischen Topmodel Isabeli Fontana als Heldin. Typisch LaChapelle, präsentiert er Fontana fast feenhaft in leuchtenden Farben mit barocker Sinnlichkeit.

Als Szene wählte LaChapelle, passend zum aktuellen Lingerie-Trend, ein rosa Boudoir. Der Clou: ein Eis-Pferd, oder besser drei, die unter den heißen klimatischen Bedingungen des Fotostudios schnell zu schmelzen begannen. Superstress für das ganze Team und eine Geduldsprobe für Model Isabeli Fontana, deren Hinterteil nur ein hauchdünner, unsichtbarer Silikonsattel vom Eis trennte.

DAVID LACHAPELLE funktioniert nicht nach Zeitplänen. Er lebt vom Funken des Augenblicks, von den Ideen, die scheinbar im Sekundentakt in seinem Kopf aufsteigen, um kurz darauf gleich wieder zu zerplatzen. Und dann entstehen fantastische, grellbunte Bilderwelten, denen man sich nur schwer entziehen kann. **C**

Modernes Märchen auf Eis

Topmodel Isabeli Fontana als LaChapelle-Heldin



Boudoir heißt der aktuelle Lingerie-Trend. Für Passionata inszenierte LaChapelle ein sinnliches und lustvolles Märchen. Die Heldin: ein feenhaftes Wesen, das sein Pferd im wahrsten Sinne des Wortes zum Schmelzen brachte.